Sitzungsvorlage

Nr. 2.2-260/2023/2

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses Bildung, Vereine und Sport	23.01.2023	nicht öffentlich	
Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses Bildung, Vereine und Sport	30.01.2023	nicht öffentlich	
Stadtrat	08.02.2023	öffentlich	

Betreff: **Beschluss zum Erlass einer Hebesatzsatzung der Stadt Frankenberg/Sa.
ab dem 01.01.2023**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. in der Fassung der Anlage 1.

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. hat den Haushalt zu planen und zu konsolidieren, um eine genehmigungsfähige Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 aufzustellen (siehe Vorlage Nr. 2.2-256/2022 der heutigen Sitzung).

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan für die Stadt Frankenberg/Sa. ist zum Stand 24.11.2022 nicht genehmigungsfähig und der Ergebnisplan mit minus 4 Mio. € überzeichnet. In der Sitzung des gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses Bildung, Vereine und Sport am 23.01.2023 stellte die Verwaltung den Stadträten Konsolidierungsvorschläge von insgesamt über 1 Mio. € vor. Das verbleibende Defizit beträgt ca. 3 Mio. €.

Eine Möglichkeit zur Konsolidierung bietet die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer. Die Hebesätze für die Realsteuern (Grundsteuer A + B und Gewerbesteuer) werden grundsätzlich im Rahmen der Haushaltssatzung für das betreffende Haushaltsjahr beschlossen. Alternativ können Hebesätze auch über eine separate Satzung festgelegt werden. Gemäß § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) ist der Beschluss über die Festsetzung oder Änderung der Hebesätze bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit

Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen. Nach diesem Zeitpunkt kann der Beschluss über die Festsetzung des Hebesatzes gefasst werden, wenn der Hebesatz die Höhe der letzten Festsetzung nicht überschreitet.

Um die Änderung für das Haushaltsjahr 2023 noch zu erreichen, ist der Erlass einer Hebesatzsatzung notwendig. Die Bekanntmachung und somit das Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2023 kann erst nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mittelsachsen erfolgen. Allerdings müssen gegenwärtig noch einige weitere Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung stattfinden, um überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können. Die Zeitschiene schätzt die Finanzverwaltung daher als knapp ein.

In der Anlage 2 dieser Sitzungsvorlage erhalten Sie eine Vergleichsrechnung, welche die Mehrerträge/-einzahlungen im Vergleich zu den jetzt gültigen Hebesätzen deutlich macht. In Variante I wird von Mehrerträgen/-einzahlungen in Höhe von TEUR 244 ausgegangen. Dazu muss der Hebesatz der Grundsteuer A allerdings von 300 v. H. um 30 v. H. der Hebesatz der Grundsteuer B von 490 v. H. um 20 v. H. und der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 380 v. H. um 20 v. H. angehoben werden.

In Variante II werden die Hebesätze noch mehr angehoben als in Variante I, so dass sich Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von TEUR 524 ergeben. Allerdings würden dann die Hebesätze der Grundsteuer A von 300 v. H. um 50 v. H. der Grundsteuer B von 490 v. H. um 40 v. H. und der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 380 v. H. um 40 v. H. steigen.

Die Hebesätze würden dann in beiden Varianten über dem landesweiten Durchschnittssätzen laut dem Festsetzungsbescheid Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2022 liegen.

Der Tagesordnungspunkt wurde in der gemeinsamen Sitzung HA/BVS am 23.01.2023 aus zeitlichen Gründen nicht behandelt. Die Beratung erfolgt in der außerordentlichen Sitzung des Ausschusses HA/BVS am 30.01.2023.

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Stadtrat wird den Damen und Herren Stadträten am 31.01.2023 per Mail mitgeteilt und ist am 01.02.2023 im Ratsinfosystem einsehbar.

Bürgermeister

Fachbediensteter für
Finanzen

Anlage:

- Entwurf Hebesatzsatzung der Stadt Frankenberg/Sa.
- Steuern Ko 60
- Steuern Ko 60 neue Beispiele